

Ing. Markus Fellner

# Bodenvorbereitung

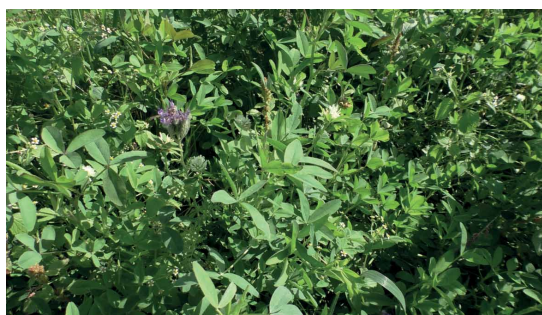
Grundsätzlich befasst sich jeder Obstbauer vor der Erstellung einer Anlage mit dem Humusaufbau und der Bodenverbesserung, um einen optimalen Start für seine Obstkulturen zu ermöglichen. Speziell in der Versuchsstation Haidegg müssen wir, durch die ständigen Neuerungen im Sorten- und Unterlagenbereich sowie bei den Pflanzsystemen, öfter eine Anlage roden und neu auspflanzen. Aufgrund der bestehenden Gerüste und Hagelnetze können die Bäume, im Besonderen bei den Sortenquartieren, meist nur in dieselbe Reihe gepflanzt werden. Nachfolgend finden Sie eine Beschreibung, wie in Haidegg der Humus- bzw. Bodenaufbau für eine Neuauspflanzung erfolgt.

Mit einem speziell angefertigten Werkzeug werden die alten Wurzelstöcke ausgerissen, indem sie von beiden Seiten unterschritten werden. Mit dem Einsäen von Phacelia auf den Pflanzstreifen Anfang Mai erreicht man eine hohe Menge an organischem Material, welches meist zu einer Erhöhung des Humusgehaltes zur Folge hat. Durch das dichte Wurzelsystem, der auch als Bienenweide bekannten Pflanze, wird der Boden gelockert.



*Phacelia zur Bodenverbesserung*

Ende Juni wird der Pflanzstreifen gemulcht und mit der Zwischenstockkreiselegge aufgerissen. Anschließend erfolgt das Einsäen von Alexandriner-Klee auf den Pflanzstreifen ebenfalls als Gründüngung zum Humusaufbau. Der bis zu einem Meter Wuchshöhe erreichende Klee wird dann Anfang Oktober gemulcht. Die beiden einjährigen Pflanzen, welche im Winter abfrieren, sorgen durch ihre dichten Blätter auch für eine optimale Unterdrückung der Unkräuter. Anschließend erfolgten die Bodenlockerung und das Ausstecken der Baumpfähle. Die Pflanzung der Versuchsbäume in der Versuchsstation Haidegg erfolgt immer unter Zugabe von Komposterde in das Pflanz-



*Alexandrinerklee als Gründüngung*

loch. Nach der Pflanzung im Herbst werden die Bäume mit der Scheibenegge-Rollhacken-Kombination angehäufelt.

Mit dem Humusaufbau, der optimalen Bodenlockerung und der Humuszugabe ins Pflanzloch, versuchen wir auch das oft schwache Baumaterial von neuen Sorten rasch zu einem optimalen Baum zu erziehen. Je besser die Erziehung der jungen Bäume erfolgt, desto schneller können Versuchsergebnisse für den steirischen Obstbau erarbeitet werden.



*Beispiel einer neuen Anlage in Haidegg*



Hier geht's zum Video!



Phacelia ist bei Bienen und Hummeln sehr beliebt